

# DES SÄNGERS BRAUT.

Gedicht von J.P.v. Király.

★)

Ziemlich bewegt.

Chr. Altdörfer.

Tenor I.II. *p*

1. Ich hab' ein trautes Liebchen, das ist so mild, so zart, das ist so

Bass I.II. *p*

das ist so

mild, so zart; es wohnt im klei - nen Stüb - chen, im klei - nen

*dim.*

*cresc.*

Stüb - chen, wo sein die Wonne harrt, wo sein die Won - ne harrt.

*cresc.* wo sein die

*f*

*p*

Dort lebt es tief ver - bor - gen, es blickt nur him - melwärts, wenn

*f*

*dim.*

Freuden o - der Sor - gen um - dräu'n sein fühlend Herz, sein fühlend Herz.

*dim.* *p*

★) Anmerkung: Für Fülle, in welchen das Ganze nicht anwendbar sein sollte, könnte diesem ersten Satze unmittelbar der letzte (sechste) Satz angereicht werden.

Stich und Druck der Böder'schen Officin in Leipzig.

**Innig.**

Tenor I.  
(SOLO oder TUTTI)  
hervortretend.

2. Wenn en - gel - rei - ne Lie - be sein

Tenor II.

2. Wenn rei - - ne Lie - be sein

Bass I.II.

*cresc. e accel.*

Rämmer - lein durch - bebt, - wenn hei - lig sü - sse Trie - be, wenn

*cresc. e accel.*

Rämmer - lein durch - bebt, wenn sü - sse Trie - be,

*cresc. e accel.*

**tempo**

hei - lig sü - sse Trie - be sein Ge - ni - us um - schwebt, sein

sü - sse Trie - be sein Ge - - ni - us, sein

*dim.* *p* *accel.*

Ge - ni - us um - schwebt: dann bricht's her - vor in

*dim.* *accel.* *p*

Ge - ni - us um - schwebt: dann

*dim.* *accel.* *p*

Klän - gen, die nur — der Trau - te hört, dann

bricht's her - vor in Klän - gen, es

*f* *f*

*tempo*

preist es in Ge - säu - gen sein Glück, das Nie - mand stört,

preist — sein Glück, das Nie - - mand stört,

*p* *rit.*

— es preist sein Glück, das Nie - mand stört.

*p* *rit.*

das Nie - - mand stört.

*p* *rit.*

**Ruhig.**

Tenor II.  
(SOLO oder TUTTI)  
hervortretend.

3. Wenn in der Freund - - - - schaft

Tenor I.

3. Wenn in der Freund - schaft

Bass I. II.

Ar - men sich sei - ne Treu - - - e wiegt, wenn

Ar - men sich sei - ne Treu - e wiegt,

himm - lisches Er - bar - men an sei-nen Gram sich

wenn himm - li - sches Er - bar - men an sei-nen Gram sich

*cresc.*

schmiegt: dann lässt es Tö - - - ne klin-gen, be -

*cresc.* <sub>3</sub>

schmiegt: dann lässt es Tö - ne klin-gen, be -

*cresc.* <sub>3</sub>

seelt — von Zu-ver-sicht, dann hört man's mu - - - thig

seelt von Zu-ver-sicht, dann hört man's mu-thig

*f* <sub>3</sub>

sin-gen, dann hört man's mu - - - thig sin-gen: 0

sin-gen, dann hört man's mu-thig sin-gen: 0

*f* <sub>3</sub>

**Bestimmt.**

Ten. I.

Freund, ver - za - ge nicht, o Freund, ver - za - ge nicht ! -

Ten. II.

Freund, ver - za - ge nicht, o Freund, ver - za - ge nicht ! -

Bass III.

## Kräftig und bestimmt.

Bass I.  
(SOLO oder TUTTI)  
hervortretend.

4. Und wenn von — heh — rem Drange er — glüht das

Tenor I. II.

4. Und wenn von heh — rem Dran — ge erglüht das

Bass II.

Va — ter — land, das Va — ter — land, wird ihm so

Va — ter — land, er — glüht das Va — ter — land,

wohl, so bau — ge, so wohl, so bau — ge am ho — hen Freiheits —

wird ihm so wohl, so bau — ge am

*dim.* *cresc.*

strand, am ho — hen Frei — heits — strand: dann singt es

Frei — heitsstrand, am ho — hen Frei — heits — strand: dann

*fz.* *f*

Ju - bel - lie - der, dann singt es Ju - bel - lie - der, es perlt sein  
 singt es Ju - bel - lie - der, dann singt es Ju - bel - lie - der,

Freu - denborn, sein Freu - den - born; es ruft, es ruft: Be -  
 es perlt, es perlt sein Freuden-born; es ruft, es ruft:  
*p* *f*

glück - te Brü - der, hin - weg mit Neid und Zorn, hin -  
 Beglück - te Brü - der, hin - weg mit Neid und Zorn, mit  
*f*

weg mit Neid und Zorn, hin - weg mit Neid und Zorn!  
 Neid und Zorn, hin - weg mit Neid und Zorn, mit Neid und Zorn!  
*p* *p*

**Ernst und gehalten.**

Bass II.  
(SOLO oder TUTTI)  
hervortretend.

5. Wenn ban - ger Er - den - kum - mer den

Tenor I. II. *pp*  
5. Wenn ban - ger Rum - - mer

Bass I. *pp*

ew' - - - gen Drang er - fasst, im tie - fen Gra - bes -

den Drang er - fasst, im Gra - - bes - -

*dim.* schlummer das mü - de Herz er - blasst: dann *Etwas mf*

schlum - - mer das Herz er - blasst:



*schneller und freudiger.*

*marcato*

klingt aus Liebchens      Mun - de      der      Hoff - nung      sü - sser  
 dann klingt,      dann klingt der      Hoff - nung      sü - sser

*mf*      *mf*      *marcato*

*mf*      *marcato*

Ton, auch wird zur      gu - - - ten      Stun - de,      zur  
 Ton,      auch wird zur      Stun - - de,

*dim.*

gu - - ten      Stun - de des      Him - mels Russ sein  
 zur gu - ten      Stun - de      des      Him - mels

*dim.*      *f*

*dim.*      *f*

Lohn, des Him - mels      Russ      sein      Lohn.  
 Russ,      des      Him - mels Russ sein      Lohn.

*rit. e dim.*      *rit. e dim.*

## Im ersten Zeitmaass.

6. Sagt an, wer ist das Lieb - chen? Wer ist das Lieb - chen?

Lieb - chen? Wer kennt sein Leid und Weh, sein Leid und

Weh? Sagt an, sagt an, wo ist sein Stüb - chen,

wo ist sein Stüb - chen, dass oft hin - ein ich

geh, dass oft hin - ein - ich geh? Sein dass oft hin - ein - ich geh?

*accel.*

Stübchen ist der Bu-sen des Sän-gers, warm und traut, das

*accel.*

*cresc.*

*tempo*

*più*

Lied, bekränzt von Mu-sen, das ist des Sängers Braut. Sein

*cresc.* *f* *f*

*MOSSO.*

Stüb-chen ist der Bu-sen des Sän-gers,

warm und traut, das Lied, be-kränzt von Mu-sen,

das ist des Sän-gers Braut,

*lento sostenuto*

das ist des Sängers Braut, das ist des Sängers Braut!

*ff* *ff*